

**Helfer Peter**

Eidg. dipl. Organisator, Sicherheitsfachmann EKAS, Feuerwehrinstructor, Inhaber von www.krisen-helfer.ch. 20 Jahre Erfahrung in der betrieblichen und öffentlichen Gefahrenabwehr mit den Schwerpunkten Notfallorganisation, Krisenmanagement, Evakuierung, Erste Hilfe, CARE und Geschäftsführung / BCM.

**Holenstein Matthias**

Geschäftsführer Stiftung Risiko-Dialog, Fokus auf methodische Aspekte von Risikokommunikation und -verhalten sowie Krisenmanagement und kritische Infrastrukturen. Milizoffizier im schweizerischen Krisenmanagement (Stab BR NAZ).

**Lindner Susanne**

Diplom-Chem., EKAS Sicherheitsingenieurin EigV, Leiterin Arbeitssicherheit und Umwelt / HSE Manager bei Montana Bausysteme AG. Langjährige Erfahrung im Bereich HSE, Gefahrenportfolio und Risikoanalysen, Maschinen-Richtlinie, Auditwesen, BGM, Krisen- und Havariemanagement.

**Schürmann Roland**

Dipl. Elektroingenieur FH, EKAS Sicherheitsingenieur EigV, seit 2007 bei der Suva im Bereich Gewerbe und Industrie, Mitautor des Merkblattes 44094 «Alleinarbeit kann gefährlich sein».

**Schurter David**

Dr. med., Facharzt für Anästhesie FMH, FA Notarzt SGNOR, Leitender Notarzt CEFOCA-SFG, Oberarzt Schutz & Rettung Zürich. Langjährige Tätigkeit im Rettungswesen als Notarzt und in der Ausbildung von Erst- resp. Laienhelfern sowie von professionellen Rettungskräften.

**Vitale Tanja**

Dr. sc. nat., Umweltnaturwissenschaftlerin ETH. Sicherheitsingenieurin im Team Health & Safety der AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG. Vorstandsmitglied SGAS.

Zielgruppe | Teilnehmer

Beauftragte für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und betriebliche Gesundheitsvorsorge. Safety/Health/Environment-Manager. EKAS- und ASA-Spezialisten, KOPAS. Rettungs- und Betriebssanitäter, Ersthelfer. Geschäftsführer von KMUs, Betriebs-, Werks- und Personalleiter. Spezialisten, Berater und Behördenvertreter, welche sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auseinandersetzen.

**Patronat für den Halbtag**

SGAS – Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit

Weiterbildungsanerkennung

- SGAS anerkennt 1 Fortbildungseinheit (FBE).

09:20

Begrüssung und Einführung

Tanja Vitale, Dr. sc. nat., Sicherheitsing., Vorstandsmitglied SGAS, Zürich

09:30

Praktische Anwendung und Herausforderungen der neuen Risikobeurteilungsmethode

Susanne Lindner, dipl. Chem., HSE-Manager, Montana Bausysteme, Villmergen

Erfahrungen mit der Suva-Methode und Bezug zu EN ISO 12100

Praktische Anwendung der Risikobeurteilungsmethode

Zusammenarbeit mit Experten, Mitarbeitenden und Beizug von ASA-Spezialisten

Herausforderungen Theorie und Praxis

Situationsverbesserung – erhöhte Sicherheit – Akzeptanz der Mitarbeitenden – nachhaltig umgesetzte Massnahmen

10:00

Neue Wegleitung «Erste Hilfe, ArGV 3 Art. 36» – kreativ umgesetzt.

Peter Helfer, eidg. dipl. Organisator, Sicherheitsfachmann EKAS, Allschwil

- Umsetzung der zahlenmässigen Empfehlungen vs. kreative Lösung mit Mehrnutzen und Minderkosten
- Ausloten der Möglichkeiten pro Schritt der Ereignisbewältigung
- Wie kann der Artikel 36 «Erste Hilfe» aus der ArGV 3 in der Praxis für KMUs wirtschaftlich umgesetzt werden?
- Beispiele von empfohlenen Erste-Hilfe-Massnahmen in Betrieben. Interpretation «innert drei Minuten nach Ereignis mindestens zwei Erste-Hilfe-Personen am Ereignisort» und «24-stündiger medizinischer Dienst»

10:30

Kaffeepause

10:50

Der optimale «Ansprechpartner in medizinischen Fragen» oder Medizinische Hotline vs. Notruf 144?

David Schurter, Dr., Oberarzt Schutz & Rettung Zürich

- Mehrwert erwünscht: Wie bringt mich das Beiziehen einer Fachperson weiter?
- Ressource Zeit: Prioritäten, bis die professionellen Rettungskräfte eintreffen
- Optimale Unterstützung während der Intervention der Rettungskräfte
- Der Patient ist weg; und jetzt? Korrektes Verhalten nach der medizinischen Intervention

11:20

Wann ist Alleinarbeit erlaubt?

Roland Schürmann, Sicherheitsingenieur, Suva, Luzern

- Definition Alleinarbeit
- Anwendung der Beurteilungsmatrix
- Technische Überwachungsmöglichkeiten
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis

11:50

Arbeitssicherheit – die Generation Y als Spiegelbild gesellschaftlicher Entwicklungen

Matthias Holenstein, Geschäftsführer Stiftung Risiko-Dialog, St.Gallen

- Risikokultur im Wandel
- Risikoverhalten der Generation Y (Jg. 1985 bis 2000)
- Erwartungen an Arbeitsgesundheit und -sicherheit

12:20

Diskussion | Ende der Veranstaltung